

Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 291.

Sonnabend, 14. Dezember 1895, Abends.

48. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der kais. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Einzigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanenstr. 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Wahlen zur Bezirksversammlung betreffend.

Bei der am 30. vorigen Monats stattgefundenen Ergänzungswahl der Vertreter der Höchstbesteuerten in der Bezirksversammlung sind als solche Herr Rittergutsbesitzer Freiherr von Burgl auf Schönsfeld an Stelle des durch Ableben ausgeschiedenen Rittergutsbesitzers Freiherrn von Kochow-Strauch mit Funktionsdauer bis 31. December 1898 gewählt, sowie Herr Braugutsbesitzer Raul zu Hübneran, Herr Rittergutsbesitzer Freiherr von Spörcken auf Verbisdorf, Herr Fabrikbesitzer Rommel zu Großenhain und Kaufmann Oryu zu Riesa auf die Periode vom 1. Januar 1896 bis mit 31. December 1901 wieder gewählt worden Großenhain, am 7. Dezember 1895.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.
v. Willadt.

No. 337 A.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß des bevorstehenden Weihnachtsfestes sieht sich der unterzeichnete Stadtrath veranlaßt, bekannt zu geben, daß der Verkauf von Christbäumen innerhalb des hiesigen Polizeibezirks nur Waldbesitzern und solchen Personen gestattet ist, welche sich über den rechtlichen Erwerb der zum Verkauf gestellten Bäume schriftlich ausweisen können. Personen, welche

diesem Erfordernissen nicht entsprechen können, haben eine Geldstrafe bis zu 20 Mark eventuell entsprechende Haft, sowie Confiscation der Christbäume zu gewärtigen.
Riesa, den 12. Dezember 1895.

Der Stadtrath.
Räder.

Bekanntmachung.

Auf dem fiskalischen Wasserbauhofe zu Grödel sollen Freitag, den 20. d. M. von nachmittags 1/2 2 Uhr an im Wege des Meistgebots gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu gebenden sonstigen Bedingungen abgepumpte Bauschaluppen, Baukarren, Stein- und Unterschaluppen, Thierhäbel, Schlägel, Ausgießschalen, Planie- und Steinmauerwerk, Schleifsteine, Riebburhwürfe, Rehlatten, sowie alte Trag- und Drehbohlen, Zaunschwelle, Fahr- und Quersäge, Fahrdiele, altes Eisen- und Beinenzeug u. d. m. versteigert werden.

Meißen, am 12. Dezember 1895.

Königliche Straßen-
und Wasser-Bauinspektion I.
Göbel.

Königliche
Bauverwalterei.
Friedrich.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 14. Dezember 1895.

Man schreibt uns: In jüngster Zeit ist eine früher schon mehrfach ventilirte Frage wieder aufgetaucht und hat dieselbe insofern diesmal eine greifbarere Gestalt angenommen, als man für dieselbe im „Bürgerverein“ ein Komitee gewählt hat. Es handelt sich darum, Mittel und Wege zu finden, um neue Fabrikabtheilungen nach Riesa zu ziehen. Es hat sich hier in den letzten Jahren das Handwerk und das Kleingewerbe und noch mehr der Kleinhandel in einer Weise entfaltet, die mit der Bevölkerungszunahme der Stadt in keinem richtigen Verhältnisse steht. Geleitet von der Meinung, daß Riesa bei seiner ausgezeichneten Verkehrslage als Knotenpunkt mehrerer Eisenbahnen und in Folge seines bedeutenden Schiffsverkehrs, wie nicht minder durch seine Bedeutung als Garnisonstadt ein günstiger Geschäftsort sei, und befrachtet in dieser Meinung durch die in den letzten Jahren hier entwickelte äußerst rege Bauthätigkeit und nicht zum mindesten durch die günstigen Verhältnisse über Riesa in der auswärtigen Presse, haben sich viele kleine Geschäftleute von auswärts bewegen gefunden, sich in Riesa niederzulassen. Man ziehe nur in Betracht, daß sich die Zahl der Verkaufsläden in den letzten 10 Jahren mindestens verdoppelt hat. Nicht nur in den neuen Wohnhäusern sind meistens neue Läden, hier und da sogar in doppelter Zahl, eingbaut, sondern solche auch in vielen alten Häusern errichtet worden. Man ist hier damit, das Läst sich nicht verleugnen, weit über den Bedarf hinausgegangen und — die Folgen davon sind auch nicht ausgeblieben. Viele dieser Läden haben längere oder kürzere Zeit leer gestanden und die Benutzten haben sich nicht immer als rentabel erwiesen, so daß die Inhaber bei den zu zahlenden hohen Mietpreisen vielfach ihre Rechnung nicht gefunden und demzufolge zu mehrfachem Wechsel oder gar zu gänzlicher Geschäftsaufgabe sich gezwungen gesehen haben. Es ist im Kleingewerbe und im Kleinhandel hier nach und nach eine Konkurrenz geschaffen worden, die Bedenken erregt. Der weitest große Theil der in den letzten Jahren hierher gezogenen Geschäftleute ist darauf angewiesen, von dem Orte selbst zu leben und da sind bei der rapid angewachsenen Konkurrenz geschäftliche Mißerfolge gar nicht zu umgehen. Die Hauptsache ist jedoch, an wärtiges Kapital nach der Stadt zu ziehen, und dies ist nur dadurch zu erreichen, daß Fabrikabtheilungen und Handelsfirmen am Orte entstehen, die für auswärts produzierten und mit fremder Rundschau arbeiten. Auf diesen Punkt muß das genannte Komitee sein Hauptaugenmerk richten. Man hat uns gesagt, daß für Fabriken, beispielsweise in der Textilbranche, hier am Orte keine geschätzten Arbeitskräfte zu finden sind. Das mag zum großen Theil wahr sein, indes dieser Umstand kann nicht maßgebend sein; denn geeignete Arbeitskräfte finden sich schon, wenn nur die Lohnverhältnisse günstige sind. Man hat ferner eingewendet, daß es in Riesa an geeigneten Baupläzen für größere Fabrikabtheilungen mangelt. Dies kann aber doch nur für das noch unbedeute, aber zur Zeit in festen

Händen sich befindende Areal an der Bahnhofsstraße gelten, im Uebrigen ist Terrain genug vorhanden, das zur Anlage von Fabriken sich recht wohl eignen würde. Solch Baupläze zu ermitteln und in der auswärtigen Presse nachhaft zu machen, würde eine weitere Aufgabe des Komitees sein. Sind für solche Plätze mehrere Besitzer vorhanden, so hätte das Komitee seine vermittelnde Thätigkeit darauf zu richten, diese Besitzer im gegebenen Falle dazu zu veranlassen, dem Lande keine Schwierigkeiten in den Weg zu legen. Ein Haupthinderniß dürfte aber wohl darin gefunden werden, daß das im inneren Stadtrayon liegende freie Areal für Fabrikanlagen meist zu theuer ist. Dieser Umstand ist unseres Wissens auch hauptsächlich Schuld gewesen, daß manches dagegeneignende Fabrikobjekt gescheitert ist. Das Komitee müßte also nach ausfindig zu machen suchen, das wenigstens zu einem annehmbaren Preise zu haben ist. Soll das Komitee jedoch in der vorbezeichneten Weise eine ersprießliche Thätigkeit entfalten können, so sind verfügbare Geldmittel unbedingt notwendig. Die städtischen Behörden müßten also angegangen werden, für den angegebenen Zweck eine entsprechende Summe aus städtischen Mitteln zur Verfügung zu stellen, und ebenso müßte man Vereine und Korporationen für die Sache zu interessieren und zu bestimmen suchen, einen Beitrag aus ihrem Vereinsvermögen für die Agitation zu zahlen. Wir zweifeln nicht, daß mancher Verein sich bereit finden lassen würde, für den guten Zweck ein kleines Opfer zu bringen, und ebenso zweifeln wir nicht an der Bereitwilligkeit unserer städtischen Behörden, das Komitee in seinen Bestrebungen sekundär zu unterstützen. Daß die Aufgabe des Komitees keine leichte ist, läßt sich durchaus nicht verkennen, aber es ist höchst wünschenswert, daß in der Sache einmal ein ernsthafter Versuch gemacht werde. Es mögen ja in Roswein und Döbeln, wo man schon lange eine erfolgreiche Thätigkeit in der gleichen Richtung entfaltet, in mancher Hinsicht günstigere Vorbedingungen vorhanden sein als in Riesa, aber es darf auch hier eine ähnliche Agitation wie dort nicht ohne Weiteres als vergeblich und resultatlos bezeichnet werden, wenn die Sache nur mit Energie, Unverdorbenheit und Ausdauer in die Hand genommen wird.

Welchen Werth es hat, wenn Kleinigkeiten nicht unbeachtet weggeworfen werden, zeigt wiederum der Dresdner Cigarren-Abchnitt-Sammelverein. Derselbe hat im laufenden Jahre gegen 7 Ctr. Cigarrenabchnitte gesammelt, welche mit 60 Mark pro Ctr. bezahlt werden. Außerdem sind dem Verein 16 Pfd. Cigarrenabchnitten zugegangen, von denen die besten das Pfund 6 Mark kostete. 11 Ctr. Blei- und Staniolapfeln vervollständigen die Sammelstücke des Vereins, welcher Anfang des neuen Jahres für ungefähr 35 Kinder eine reiche Christbescherung veranstaltet. (Wir wollen hierzu gleich noch bemerken, daß auch der hiesige „Stammisch zum Kreuz“ zum Besten seiner Wohlthätigkeitszwecke Cigarrenabchnitte verworfen. Wer in unserem Vaterlande die Abchnitte sammelt und dieselben Wohlthätigkeitszwecken widmen will, möge sie dem genannten Vereine übermitteln. D. R.)

Die „Stille Woche“, d. h. diejenige Zeit vor Weihnachten, in der alle Tanzbelustigungen, seien sie öffentlich oder in geschlossenen Gesellschaften, zu unterbleiben haben, beginnt mit dem 18. und dauert bis mit 24. Dezember. Die Abhaltung von Konzerten und theatralischen Vorstellungen ist auch in der stillen Woche gestattet.

Der auch in sächsischen Handwerkerkreisen wohlbekannte Vorsitzende vom Allg. Deutschen Handwerkerbunde, Obermeister Viehl-München, ist am 13. d. M. gestorben. Der Haupt-Delegirte für Sachsen vom D. S. V., Böhm. Großenhain, widmet dem Verewigten einen ehrenden Nachruf.

Vom Landtage. Auf der Tagesordnung der Ersten Kammer stand der Antrag der zweiten Deputation (Berichterstatter Oberbürgermeister Beutler) die Kapitel 102 und 103 des Staatshaushaltsetats, Ministerium des Auswärtigen nebst Kanzlei und bez. Gesandtschaften, zu bewilligen. An die Beratung dieser Kapitel knüpfte sich, wie üblich, die allgemeine Etatsdebatte. An derselben beteiligten sich die Herren v. Woydors, Störnthal, Generalkonsul Thierne, welche beide etwas mehr Zurückhaltung als bisher, besonders in Bezug auf Befürwortung neuer Eisenbahnbauten, empfahlen, während Herr Dr. v. Fr. v. Welpien die sibirische Praxis beizubehalten anrieth und besonders das Verhältnis der Reichsfinanzen zu der Finanzwirtschaft der Einzelstaaten erörterte. Oberbürgermeister Dr. Georgi ließ sich ebenfalls über diese Frage aus und konstatierte die politischen Bedenken, welche bei großen Parteien gegen die Reichsfinanzreform beständen, und empfahl eine stärkere Schuldenentlastung sowie eine elastischere Gestaltung des Steuersystems, ferner sprach noch die Herren Oberbürgermeister Dr. Georgi, Graf Arz, Kammerherr Frhr. v. Burgl und Bürgermeister Beck, während St. Expedient der Herr Staatsminister v. Woydors den Standpunkte der Regierung in längerer Rede darlegte. In der Zweiten Kammer wurde der Ankauf der Eisenbahnstrecke Bittau-Meiß und der Altenburg-Beizer Privat-eisenbahn, nachdem Abg. Viebau dazu gesprochen hatte, den Anträgen der Staatsregierung entsprechend, ferner Titel 36 des außerordentlichen Etats nach der Vorlage, 123000 Mk. für Anlage zweier Güterzugs-Überholungsgleise und für den Bau eines Wärterhauses auf der Dresden-Bodenbacher Linie unterhalb Rathen ohne Debatte bewilligt. — Die letzte Sitzung vor Weihnachten findet nach einer Mittheilung des Präsidiums voraussichtlich Donnerstag statt.

Dresden, 13. Dezember. Ueber die gestern bereits gemeldete scheinliche Mordthat oberhalb des Gasthofes zum „Wilden Mann“ wird dem Dr. A. mitgeteilt, daß kein Mord vorliegt, da sich die Uhr in der Wohnung des Ermordeten vorgefunden habe. Der Ermordete ist ein 71 Jahre alter pensionirter Oberpostsekretär Namens Kerschmar. Derselbe war Wittwer; er hat zwei Söhne, deren einer Oberlehrer in Slesvig ist und der andere Wirt in Wurzen. Eine Tochter des Ermordeten ist verheiratet. Der ermordete Kerschmar war als Sonderling sowohl in Reichenberg selbst als auch in der Umgegend bekannt. Gestern Nachmittag gegen 2 Uhr

Der Gesamtumfang heutiger Nummer sind beigefügt, soweit die eingekaufte Exemplare werden, eine Beilage von Friedrich Richter & Co., Rathenow, sowie eine solche von J. Bargou Söhne, Dresden und der Landausgabe eine dergl. von A. Ehrenfreund, Drtrand.

Woldomar. Sonntag!

Ein Paar neue Schuhe gefund. Abgehoben Kasanienstr. 31, pr.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Kaiser Wilhelmpl. 6, III. Et., Vorderh. Logis zu vermieten b. H. Möbius, Weida.

Der 1. April 1896 event. früher ist die zweite Etage

Albertplatz No. 8 zu verm. Näheres beim Hausbesitzer.

Ein freundliches Logis ist zu vermieten, 1. Januar 1896 bezugsbar. Paul Frohne, Rünchzig.

Ein Laden mit schöner Wohnung, Miethe : 00 Mark, ist zu vermieten, 1. April zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein fröhliches orientales

Dienstmädchen

vom 1. Januar an gesucht bei C. F. Frotzcher, Kaiser Wilhelmplatz 2.

Suche per 1. Januar ein

chrliches Mädchen.

Clara Hommel, Hauptstr. 71.

Ein in allen Hausarbeiten erfahrendes, sauberes Mädchen, das auch im Nähen etwas bewandert ist, sucht z. 1. Januar Antonie Gröde, Hauptstraße 71.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat zu werden, kann nächste Ostern in die Lehre treten. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Ein Knabe, welcher Lust hat zu werden, findet Lehrstelle bei Otto Nebert, Kasanienstr. 63.

Groß- und Kleinknechte, Haus- und Kleinmägde mit guten Zeugnissen finden gute Stellung. E. Hoffmohr, Schloßstr. 15, 1 Tr. Vermittlungsbureau.

Junges Mädchen, welches Schneidern kann, sucht zum 1. Januar Stellung in gebildeter Familie als Stütze der Hausfrau. Wenig Gehalt beansprucht. Offerten unter E. K. 32 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine gute sichere 2. Hypothek (6000 Mk. 1. Stelle) im Wert von

1750 Mark

zum Zinsfuß von 4 1/2 % auf ein in bester Lage Weida's neugebautes, solides Hausgrundstück, Brandlaste gegen 10000 Mk., soll erbirt werden und wollen Reflectanten das Nähere in der Expedition d. Bl. erfragen.

13500 Mark

werden auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter „13500 Mk.“ in die Exped. d. Bl. erbeten.

6000 Mk.

sind 1. April 1896 zu 4 % gegen Hypothek auszuliehen. J. Dickmann.

7000 Mark

sind zum 1. Febr. 1896 gegen gute Hypothek auszuliehen. Zu erfragen Kasanienstrasse 44, I.

1200 Meter Feldbahn

mit 18 Rippwagen u. Zubehör im Ganzen od. getheilt billig zu verkaufen. Anfragen unter K. 5813 an die Exped. d. Bl.

1 Haus, in welchem seit vielen Jahren Restauration betrieben wird, ist wegen vorgerück. Alters des Bes. zu verkaufen u. sofort od. später zu übernehmen. Näh. Meissen, Theaterpl. 6.

Als Weihnachtsgeschenk passend!

Mehrere Sorten ausgekostete Vögel, einige gute Kanarienvögel, Gesangskaften mit Einfas-Räffgen, sowie mehrere Stämme verschiedene schöne Hähne-Gähner und Tauben sind zu billigen Preisen zu verkaufen. Gustav Dege, Albertstraße 7.

Eine junge Kuh, worunter das Kalb saugt, ist zu verkaufen im Gute No. 23 zu Radewitz.

Christbäume!

Tannen und Zannen sind Mittwoch und Sonnabend zu haben im Ganzen und Einzelnen im Restaurant Gambrius bei Herrn O. Eger. Paulich in Strehla.

Auktion im Gasthof Weida.

Sonntag, den 15. Decbr. von Nachmittags 2 Uhr an sollen wegzugehörliche nachverzeichnete Gegenstände versteigert werden: 1 Partie Brennholz, 2 große 2thürige Schränke, 3 Kammern mit Schloß, Ketten, Risten, 1 Partie Obstletern, 1 Kinderwagen, 1 Paar Tische und verschiedene Haus- und Wirtschaftssachen mehr.

Va. Duger Braunkohlen

empfehl in allen Sortirungen billigt ab Schiff Oskar Ermer, Rünchzig.

Va. Mariafcheiner Braunkohlen

empfehl in allen Sortirungen billigt ab Schiff Riesa. C. A. Schulze.

Einrahmungen von Bildern und Spiegeln

sowie großes Lager von Silberleisten jeder Art, Gardinenstangen bis 3 Mtr. lang bei H. Blüher, Glasermstr., Bergstr. 3. NB. Auch findet daselbst ein Sohn rechtlicher Eltern unter sehr günstigen Bedingungen Lehrstelle. D. O.

Wasserdichte Pferddecken

sehr praktisch für jeden Pferdebesitzer empfiehlt zu Fabrikpreisen Adolf Richter.

Weißes Einschlagpapier

ist zu haben in der Expedition d. Bl

H. Schellig, Riesa,

Rastanienstraße 74 empfiehlt zum Weihnachtsfest sein Stofflager, fertige Heberzieher, Herren- und Knaben-Anzüge, wollene und halbwollene Kleiderstoffe, Schärzengewebe, Taschentücher, Schawltücher, Normal-Wäsche und Gendensbarckende etc von 25 Pfg. an. Ferner empfehle ich sämtliche Arbeiter-Sachen und Boden-Joppen zu den billigsten Preisen.

Wo kauft man billig?

In dem Riesenverkauf Hauptstraße 24!!

Normalhemden und -Hosen für Herren und Damen, nur beste Waare, von 85 Pf. Corsets in nur gutstehenden Façons von 50 Pf. Ferner Handtücher, Taschentücher, Schürzen und verschiedene andere Sachen.

Riesa, Hauptstraße 24. F. A. Bock.

W. Jobst, Gröba.

Zu Weihnachtseinkäufen empfehle mein Lager in Kleiderstoffen, Samad, Damastuchen, wollenen und halbwollenen Rockzeugen, Jaletts, Bettzeugen, Handtüchern, Reinwand, Gendensflanells, Jadenbarckende u. s. w. Ferner: Wollgarne, Strümpfe, Schürzen, Gendens, Unterhosen für Herren, Damen und Kinder, Jagdwesten, Chemisets in Wolle und Velnen, Schawl-, Kopf- und Taschentücher, Schlafbeden, Betttücher, Capotten und Mägen, Handschuhe, Filzschuhe, Pantoffeln u. s. w. einer geneigten Beachtung.

Mache noch besonders auf einen Posten reinwollener Kleiderstoffe, sehr billige Sachen, aufmerksam. D. O.

Möbel-Fabrik und -Magazin von Carl Schlegel

Hauptstraße 83 Riesa Hauptstraße 83

empfehl sein großes Lager fertiger Volkss- und Tischler-W Möbel, Spiegel und Stühle, echt und imitirt. Ganze Ausstattungen vom einfachsten bis zu den feinsten Preis am Lager. Verpackung und Sendung nach Auswärts franco.

Deffentliches

Chemisches Laboratorium

Errichtet 1884. Dresden-Neustadt, Errichtet 1884.

Hauptstraße 15. Fernsprecher 686.

Untersuchung von Nahrungs-Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen. Untersuchung von landwirthsch., gewerbl. und technischen Erzeugnissen und Bedarfsartikeln, von Berg- u. Hüttenprodukten, überhaupt von Gegenständen jeglicher Art und jedes Industriezweiges.

Wissenschaftliche und praktische chemische Gutachten, sowie Rathschlagbertheilung.

Dr. Erwin Kayser,

vereid. Chemiker und Sachverständiger bei den Königl. Gerichts- und Verwaltungsbehörden Dresden.

Chem. Beirath mehrerer Königl. Gewerbeinspectionen.

Tabakspfeifen und Cigarrenspitzen

und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel empfiehlt in größter Auswahl am Plage, billigt

Wettiner- G. Wittig, Riesa, Wettiner- Straße 2. Straße 2.

Wais für Hausfrauen!

Estragon und Fruchtessig (Specialität).

Dieser von der unterzeichneten Firma in den Handel gebrachte gute Speise-Essig ist mit den besten Kräutern gekeltert und hier einzig in seiner Art. Derselbe ist nicht nur bereits in 240 Ortschaften eingeführt, sondern auch von den Hausfrauen als ganz vorzüglich anerkannt. Die Speisen erhalten durch denselben ein feines Aroma und guten Geschmack; das Verderben der in den Essig eingelegeten Früchte ist bei richtiger Behandlung des Einlegens unmöglich.

Man verlange Große's Fruchtessig.

Derselbe ist hier in Riesa zu Originalpreisen bei nachfolgenden Firmen in jedem Quantum käuflich zu haben und werden die geehrten Hausfrauen zu einem Versuch hiermit freundlichst veranlaßt.

- Herrn Albert Herzger, Bahnhofstraße 36
- Herrmann Müller, Kaiser Wilhelmplatz
- Herrmann Schober, Rastanienstraße 87
- Oskar Wangler, 46
- F. W. Seidel, Elbstraße
- Herrmann Göhl, Hauptstraße
- Ernst Schäfer, Albertplatz
- Paul Holz, Ecke Poppitzer- und Schützenstraße
- R. Schnelle, Schützenstraße 14
- B. Radisch, Schloßstraße 10.

Hochachtungsvoll Wilhelm Große, Fruchtessig- und Weinleiterei, H. Ruffenhaus.

Schweinefleisch!

Junges fettes Schweinefleisch verkaufe Pfund 55 Pfg., Keulen 60 Pfg.

Karl Reichelt, Hauptstraße No. 49.

Für die langen Winterabende!!

Nur 1 Mark vierteljährlich

kostet bei allen Postanstalten und Landbriefträgern die täglich in 8 Seiten großen Formate erscheinende, reichhaltige liberale

Berliner Morgen-Zeitung

nebst „täglichem Familienblatt“ mit fesselnden Erzählungen.

Ihre 140 000 Abonnenten

(in allen Theilen Deutschlands),

die noch keine andere deutsche Zeitung je erlangt hat, bezeugen deutlich, daß die politische Haltung und das Voterial, welches sie für Haus und Familie an Unterhaltung und Belehrung bringt, großen Beifall findet.

Im nächsten Quartal erscheint folgender hochinteressanter Roman:

Nataly von Eschstruth: „Der Stern des Glücks.“

Probe-Nummern erhält man gratis durch die Expedition der „Berliner Morgen-Zeitung“, Berlin SW.

Große Vieh- und Inventar-Auction.

Mittwoch, den 18. December von Vormittag 9 Uhr an sollen wegen Grundstücksverkauf zum Exerzierplatz im Gute des Herrn C. Wille in Zeitzau No. 15 nachverzeichnete Gegenstände versteigert werden: Pferde, Kühe, 1 Ochse, Schweine, 3 Wirtschaftswagen, 1 Hinterlader, 1 Karrenwagen, 1 Schlitten, Ernteleitern, 1 Dreschmaschine mit Öffel, 1 Häckelschneidemaschine, 1 Getreidereinigungsmaschine, 1 Schiebedock, verschiedene Pferdegeschirre und noch viele andere Haus- und Wirtschaftssachen mehr.

Ernst Müller, verpfl. Auktionator und Taxator.

In der Fabrik-Niederlage von Ernst Mittag, Bahnhofstr. werden bis Weihnachten verschiedene Waaren zu und unter Fabrikpreisen ausverkauft.



A. Herkner,

Wettinerstrasse 6,
Gegründet 1858.

Reichhaltiges Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Lager.

Goldene und silberne Herren- und Damenuhren,

Neusilberne Cylinder-Uhren von 10 Mark an.
Regulateure mit Schlagwerk von 16 Mark an.

Salonuhren in Eiche u. Nussbaum. Reisewerker v. 3 Mark an.

Gold-, Silber-,
Corallen-, Granatwaaren,

Armbänder, Brochen, Ringe, Uhrketten, silberne und assenide Speise- und Kaffeelöffel.

Spec.: Trauringe in Gold, das Paar v. 10 M. an.

Hochzeitsgeschenke.

* Reparaturen in allen Arten Uhren und Schmucksachen sofort und billigst.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle in reichhaltiger Auswahl billigst

Photographie-Albums, Schreib- und Poesie-Albums, Musik- und Schreibmappen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Ring- und Reisetaschen, Schulranzen und Schultaschen, Bücherträger, Reisezeuge, sowie sämtliche Schulbedarfsartikel, Haussegen und Wandsprüche in größter Auswahl.

Julius Plänitz,

Buchbinderei-, Buch- und Papierhandlung.

A. verw. Reinhardt,

erlaubt sich auf ihre

Weihnachts-Ausstellung

aufmerksam zu machen und empfiehlt Festgeschenke zu den billigsten Preisen in Kurz-, Galanterie-, Leder-, Kunstguss-, Kunstholz-, Japan- und China-waaren, Schmucksachen, Ballfächern, Papierausstattungen etc., Prachtwerke, Gesangbücher, Jugendschriften, Bilderbücher, Beschäftigungsspiele.

Schönstes Festgeschenk

ist unstreitig eine gute Photographie.

Bringe daher dem geehrten Publikum mein neueröffnetes

photographisches Atelier,

Schützenstrasse Nr. 18, in Erinnerung. Vergrößerungen nach jedem eingesandten Bilde. Original-Aufnahmen täglich. Atelier stets geöffnet.

Neuheit: „Fensterbilder“, nur in der Durchsicht zu betrachten.

Aufträge zu Festgeschenken werden noch bis 22. d. M. angenommen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Osw. Graf, Photogr.

Schützenstrasse 18.

Waschleinen

in bester Qualität von 50 Pf. an,
sowie Klammern empfohlen
F. W. Thomas & Sohn.

Liddy Schmidt

RIESA, Kastanienstr. 43

bringt zum bevorstehenden **Weihnachtseste**
ihr reichhaltiges Lager in

**Wollgarnen, Strumpflängen, Strümpfen,
Handschuhen, Capotten, Jagdwesten**

in nur **guten Qualitäten** zu äußerst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Gleichzeitig mache ich noch auf eine große Auswahl in **Schürzen, Barchent-
barchenten, Barchenthandschuhen**, sowie auf mein großes Lager in **Gardinen**
aufmerksam und bitte um gütige Berücksichtigung.



P. Nieschke,
Uhrmacher,
Riesa, Poststraße 4.

Uhren
aller
Art.

Reparaturwerk-
statt.

R. Luchtenstein

Hauptstr. **RIESA** Hauptstr.

empfehle zu bevorstehenden **Weihnachtseinkäufen** nachstehende Artikel in
reichhaltiger Auswahl.

Augenblicklich bedeutende Preisermäßigung.

Damenschürzen

von 35 Pf. an.

Kinderschürzen

von 20 Pf. an.

Wollene Kopfhüllen

von 50 Pf. an.

**Chenille-Kopftücher und
Shawls**

von 25 Pf. an.

Barchentkopftücher

von 20 Pf. an.

Wollene Kopftücher

von 50 Pf. an.

Herrenhandschuhe

von 50 Pf. an.

Damenhandschuhe

von 25 Pf. an.

Herren-Jagdwesten

von M. 2,00 an.

Herren-Hemden

von 90 Pf. an.

Damen-Hemden

von M. 1,25 an.

Kinderhemden

von 20 Pf. an.

Herren-Cravatten

von 10 Pf. an.

**Herren-Kragen, -Manschetten
und Chemisets.**

Herren-Unterkleider

von 90 Pf. an.

Damen-Unterkleider

von 90 Pf. an.

Kinderhandschuhe

von 10 Pf. an.

Schulterkragen

von 50 Pf. an.

Corsets

von 75 Pf. an.

Kinder-Shawls

von 10 Pf. an.

Kinder-Tricots

mit Kermel von 45 Pf. an.

Kinderkleidchen

von 50 Pf. an.

Lätzchen, Kräuschen, Mägen u. s. w.

Damen-Unterröcke

von M. 1,15 an.

Tisch- und Kommodendecken

von 75 Pf. an.

Wollene Vorhemden

von 35 Pf. an.

**Vorgezeichnete
und angefangene Stickereien.**

**Rückenstücken, Morgenschuhe,
Kofenträger**

in reizenden Mustern.

Zephyrwolle und Seide

in allen nur erdenklichen Farben.

Strickwolle

10 Gebinde schon für 30 Pf.

garnirter Damenhüte,

welche im Preise bedeutend heruntergesetzt sind, aufmerksam.

Schleiertülle schon von 15 Pf. an.

Subj...
W...
A...
empfehle...
von H...
gung...
werden...
mit dem...
Recht...
wie...
Gleichspielwaaren...

Suppenkubentapete von 5 Pfg. an.
Wettinerstrasse, **Schuhardt.**

A. Reinhardt's

Buch- und Papierhandlung
empfiehlt zu Fabrikpreisen ihr alleiniges Lager
der berühmten

Steinbaukasten

von Richter & Cie. in Rudolstadt. **Ergänzungskasten**, welche nicht am Lager sind, werden schnellstens ohne Preisausschlag besorgt.

Kasten

mit sämtlichen Utensilien für **Grundmalerei, Kerbschnitt- und Laubsägearbeiten**, sowie **Vorlagen** u. s. w. hält vorrätig

A. verw. Reinhardt.

Weihnachtsausstellung.



G. Dillner.

Christbaumartikel.



H. Th. Mros,
Sattler und Tapezierer,
Riesa, Hauptstrasse 24.

Conditorei H. Zschiesche

RIESA, Grossenhänerstrasse 5.

Empfehle

Weihnachts-Confecturen

aller Art in **Chocolade, Liqueur, Marzipan, Schaum** etc. in reichster Auswahl und feinsten Ausführung.

1 Pfg.-Sachen 100 Stück 75 Pfg.

Desgl. **Honigluchen, Matronluchen, Pulniger** und **Nürnberger Lebkuchen** stets frisch und wohlschmeckend.
Billige Preise. Figuren in jeder Größe. **Reelle Bedienung.**

Um freundlichen Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

H. Zschiesche, Conditior.

B. Költzsch,

Uhren-, Gold- und Silberwaaren,

Wettinerstr. 37 neben Hotel Münch.

In gelegener Auswahl empfehle ich die ersten Fabrikate von
Taschenuhren, **Glasstücker**
und **Schweizer,**

Regulateure

in **Eichen** und **Rußbaumgehäusen,**

Hänge- und Stand-Uhren

im **Renassancestyl** mit harmonischem Schlagwerk,

Uhrketten

in **massiv Gold, Golddouble, Silber** und **Nidel,**

Ringe in **Gold** und **Goldharnier,**

Armbänder, Colliers, Brochen, Ohrgehänge

in **Gold** und **Silber** mit **Corallen** und **Granaten** in vollendetster Ausführung, selbst der einfachsten Muster.

Alfred Kunze, Juwelier,

Riesa, Hauptstrasse 51,

empfiehlt sein großes Lager von

Gold-, Silber-, Granat-, Korall- u. Alfenidewaaren.

Massiv-Gold-Herrenketten, gefestigt gestempelt, von **M. 40 an,**

Massiv-Gold-Damenketten, " " " **M. 15 "**

Massiv-Gold-Ringe, " " " **M. 3 "**

Sämtliche im Schaufenster befindlichen **Ringe** sind **massiv Gold** (gelegl. gelbes vert.).

Brochen, Armbänder, Ohrringe, Halsketten, Kämmen, Medaillons,

Kreuze, Klemmer u. s. w. in allen Preislagen

Reparaturen, Gravirungen und Neuarbeiten

nach **Muster, Zeichnung** oder **Angabe** werden nur in **eigener Werkstelle**

solid, geschmackvoll und **billig** gefertigt, auch liegen **eigene Fabrikate** in

meinen Schaufenstern aus.

Alfred Kunze,

Juwelier, Gold-, Silberarbeiter und Graveur.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle:

Kragen, Manschetten, Chemisets, Cravatten,

Handschuhe, seidene Tücher,

Schleier, Rüschen, weiße und bunte Röcke, Schürzen

für **Damen** und **Kinder,** in **Wolle** und **Seide.**

Corsets, Gummiträger u. s. w.

B. verw. Reinhardt, Wettinerstr. 32.

Hauptstr. 19 Max Weisse Hauptstr. 19

Klempnermeister

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke sein großes Lager in **Hänge-, Tisch-, Wand-**

und **Handlampen,** sowie alle **Küchengeräte** in **Blend, Emaille** und **Eisen.**

Christbaum-Tillen in **reicher Auswahl.**

von 2 Mt 50 Pfg. an empfiehlt

in **reicher Auswahl**

M. Weisse, Klempnerstr.

Kohlenkasten mit Deckel

Das Gold-, Silber- u. Alfenidewaaren-Geschäft

von

Otto Hommel, Riesa

Goldarbeiter, Juwelier und Graveur

Hauptstrasse 71

Hauptstrasse 71

empfiehlt sein reichhaltiges, aufs beste sortierte Lager zum

bevorstehenden **Weihnachtsfest** angelegentlichst.

Reelle Bedienung.

Solide Preise.

Alle **Bestellungen, Reparaturen, sowie Gravirungen**

werden ganz nach **Wunsch,** sorgfältig und **sauber** ausgeführt.

Massiv goldn. Trauringe zu **reellen Preisen.** **D. D.**

Julius Feurich, Leipzig

Königl. Sächs. Hof-Pianosorte-Fabrik

Gegründet 1851.

Anerkannt

Cataloge

gratis

und franko.

Feurich Pianinos

Feurich Flügel

vorzüglichstes Fabrikat

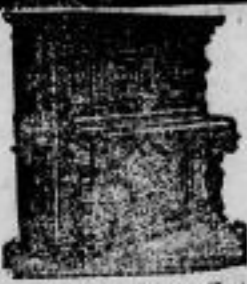
von

unübertroffener Halt-

barkeit

und **allem gesangreichem Tone.**

Günstigste Zahlungsbedingungen. **Auch gebrauchte Pianos.**





Röstriger Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extractes und geringen Alkoholes besonders Kindern, Blutmännern, Wöchnerinnen, nährenden Müttern und Konvaleszenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in Riesa bei: **Ernst Moritz**, Colonialwaaren- und Bierhandlung.

Prachtwerke

Bilderbücher u. Jugendschriften, alle Schulbedürfnisse für die hiesigen und auswärtigen Schulen empfiehlt billigst

A. verw. Reinhardt.

Jugendschriften,
Bilder- u. Märchenbücher,
Gesangbücher,
Kochbücher,
Prachtwerke
in größter Auswahl billigst.
Julius Planitz,
Buch- und Papierhandlung.

Lampen aller Art,

sowie alle
Wirthschaftsgegenstände
in nur solider Ausführung, empfiehlt
Ernst Weber, Klempnermeister.

Um mit diesen Artikeln zu räumen, verkaufe

Herrenwäsche,
Cravatten und Schürzen
für Damen u. Kinder zu bedeutend herabgesetzten
Preisen. **Antonius Grode**, Hauptstraße 71.

Gas-Glühlicht.

Durch Geschäftsverbindung mit einer der
größten Fabriken der Beleuchtungsbranche
bin ich jetzt in der Lage, jeder Konkurrenz
die Spitze zu bieten.

Das von mir eingeführte Gasglühlicht brennt
blendend weiß und nicht grünlich, wie
Auer'sches, steht auch in keiner Weise an
Helligkeit, sparsamem Gasverbrauch
und Dauerhaftigkeit der Glühkörper
demselben nach.

Ich bitte das verehrte Publikum, vor allem
das Fabrikat zu untersuchen, was ebenso gut
ist und gleich von Anfang zu billigen Preisen
verkauft wurde und nicht wie das Auer'sche,
welches noch vor Wochen um 100 Prozent
zu theuer hier bezahlt worden ist.

Meine Glühkörper passen auch
für Auerbreuner.

Ueber 40 Apparate schon geliefert,
sowie über 50 Glühkörper auf Auer.

Auch gebe Probeapparat gern ab.

Alle Gasinstallationen innerhalb der
Privatgrundstücke führe ebenfalls sorgfältigst
und billigst aus.

Alle Beleuchtungskörper, Lizenzen
v. 2.50 W. bis zu den feinsten Kronleuchtern
lieferer besonders billig incl. Aufmachen.

Adolf Richter.

Hochfeine
Toiletteseifen,
Kölnisches Wasser, edel in den
beliebtesten Marken empfiehlt
Paul Blumenschein.

Christbäume.
Silbertannen und Nichten
in großer Auswahl, empfiehlt
billigst **R. Radisch,**
Schloßstraße No. 19.

H. Striegler, Riesa

56 Hauptstr. Bürsten- und Pinselfabrikant. Hauptstr. 56.



Bestes Geschäft am Platze
empfiehlt zum bevorstehenden Weh-
nachtsfest sein großes Lager von
selbstgefertigten Bürstenwaren,
sowie alle in dieses Fach einschlagenden
Artikel einer geneigten Berücksichtigung.

Ihre Weihnachts-Ausstellung

von
Chocoladen, Cacaos, Desserts,

Baum-Confect, Zuckerwaren, echt Nürnberger Lebkuchen, feinste
Desserts, Marzipan, Biskuits, Thee, Attrappen, Bonbonnières, Knall-
bonbons etc. in reichster Auswahl empfehlen geneigter Beachtung

Geschwister Philipp, Riesa,

früher Hauptstraße 83, jetzt Hauptstraße 59.

Niederlage von Hartwig & Vogel, Dresden.

Bilderbücher, Hausregeln, Lampenschirme, Photogr.-Albums, Ringtaschen etc.

Zu
meiner
diesjährigen
großen
Weihnachts-Ausstellung
erlaube ich mir ein geehrtes
Publikum von Riesa und Um-
gegend zum gefälligen Besuch der-
selben ergebenst einzuladen.
Hochachtungsvoll
Gustav Claus,
Buchhandlung,
Riesa, Wettinerstrasse 29.
Mund- und Ziehharmonikas, sowie Schulen zu Zieh-
harmonikas in größter Auswahl.
Billige Preise. Reelle Bedienung.

Portemonnaies, Etag.-Eis, Puppen und Spiele, Neujahrsarten in großer Auswahl.

Puppen und Spielwaren. **Heinr. Straubes Nachf.,**
Hauptstrasse 14.

Winter & Reichow, landw. Masch.-Fabrik, Riesa

empfehlen für den Weihnachtsfest

Tische, Tafeln, Decimalwaagen, Brings-, Wasch-, Reib- und Messer-
pumpmaschinen, sowie alle haus-, milch- und landwirthschaftlichen
Maschinen und Geräthe!

Ich habe von einer Fabrik eine Sendung
Herren-Oberhemden
zur Verfügung bei mir liegen und bin beauf-
tragt, selbige zum Fabrikationspreise von 2,50
und 3,00 pro Stück zu verkaufen.
Ernst Mittag, Bahnhofstraße.



Nähmaschinen

für Familiengebrauch und alle Gewerbe, große
Auswahl empfiehlt

Bernhard Zeuner,
Hauptstraße 67.

Reparaturen unter Garantie.

Waschmaschinen,
Bringmaschinen,

verschiedene Systeme, liefert bei

Ernst Weber, Klempnermeister.

Verbrauchte Gummivalzen

werden schnellstens erneuert.

Bringmaschinen,
solides Fabrikat, empfiehlt von 15 Mark an

M. Weisse, Klempnermstr.

Waschmaschinen,

Bringmaschinen

empfehlen
G. J. Lochmann.

Ziehharmonikas
von 1 Mark an.

Heinr. Straubes Nachf., Hauptstr. 14.

Bernhard Zeuner,

Hauptstr. 67 Riesa Hauptstr. 67.

Reichhaltiges Lager von:

Musikwerken

zum Drehen v. 3 W. an, selbstspielend
bis 155 W., Christbaum-Unterzüge, Photo-
graphie-Alboms, Cigarrentaschen, Korb-Accessoi-
res und Biertrüge, alles mit Musik, sowie
alle in das Musikfach ein-
schlagenden Artikel.

Für Kinder: Kl. Weigen, Trommeln,
Trompeten, Pfeifen, Flöten, Glockenspiele, Musik-
kreisel, Drehspielsdosen, geizende Kägen, Miketons,
Sigaretphones, Mund- und Ziehharmonikas.

Record-Disk, leicht erkennbar.
Neubill! Arion- und Orpheusplatten.

zu allen Musikwerken.
Pianinos,
Pianosessel, Pianolampen,
Excellior-Orchestrations-Tanzsäle
und Harmoniums.

Christbaum-Untersätze

(mit Musik)
bei Vorausspielung bedeutend billiger.

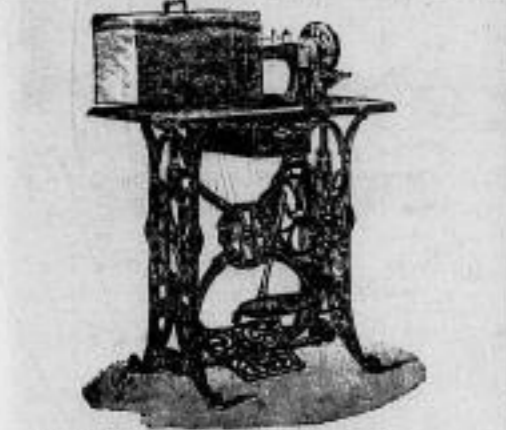
R. Deutschmann, Riemer und Sattler, Achenstraße 76.

empfehlen sein großes Lager selbstgefertigter Schürzen in nur dauerhafter Waare, Koffer, Schuls, Courir-, Damen- und Waffeltaschen, Hosenträger, Portemonnoies, Cigarrenetuis, Peitschen, Kinder-Leberschürzen eigener Arbeit, Strumpfbänder, Tabakbeutel u. s. w.

Achtung!
Wagen, Schlitten,
Ruhendeckel, Kohlenkasten,
Holzschaukeln,
sowie verschiedene
Haus- und Küchengeräthe
und große Auswahl in Spielwaaren
empfehlen billigst
Reinhold Goldmann, Röderau.
In geschmackvoller Auswahl
empfehle einer freundlichen Beachtung:
Puppen, gefleidet u. ungefleidet,
mit und ohne Gelenk.
Puppen Körper u. Köpfe,
Wäsche u. Kleider,
Schuhe und Strümpfe,
Hüte &c.
[A. verw. Reinhardt.
Buch- und Papierhandlung.

**Waren-, Gold- und Silber-
warenhandlung**
R. Költzsch,
Riesa, Meißnerstr. 37.
Reparaturen anerkannt
guter Art u. billigst.
Beste Empfehlungen.

Musikalien,
speziell **Weihnachts-Stücke** enthaltend,
offeriert
Joh. Hoffmann,
Buch- und Musik-Handlung.



Wollen Sie eine wirklich gute
Nähmaschine
kaufen, so wählen Sie, bitte, in Ihrem eigenen
Interesse eine
Seidel & Naumann'sche.
Dieselben sind weltberühmt durch das dazu
verwendete Material, die feine Ausstattung
und den leichten Gang und zeichnen sich vor
allen übrigen durch saubere Justirung und
größte Nähfähigkeit aus.
Über 1 Million bereits im Gebrauch.
Eine Naumann'sche Nähmaschine ist aus
dem besten Material hergestellt und wer eine
solche besitzt, hat die Gewähr für jahrelange
Dauerhaftigkeit.
Alleiniger Vertreter für Riesa und
Umgegend

Adolf Richter.
Auch gegen Theilzahlungen mit geringem
Aufschlag.
NB. Außerdem führe jetzt auch, um der
außwärtigen Concurrenz mit zu begegnen, die
fog. Berliner Nähmaschine, schon für 48 Mk.

Hôtel Höpfner.
(Im neuen Saal.) **Morgen Sonntag von 6 Uhr an
öffentliche Ballmusik**
(letzte Ballmusik vor den Feiertagen).
Ergebenst ladet ein **H. Höpfner.**

Schützenhaus Riesa.
Sonntag, den 15. December
Großes Bockbierfest.
Rettig gratis. ff. Bockwürstchen. Launige Unterhaltung.
Von 6 Uhr **Großer Jugendball.**
an
Damen Entree frei. **Tanzbändchen.**
Freundlichst ladet ein **E. Zimmer.**

Restaurant zur Karpfenschänke.
Zu meinem am **Sonnabend, Sonntag und Montag**
stattfindenden
Bockbierfest
lade meine werthen Gäste, Freunde und Gönner freundlichst ein. **J. Hentschel.**
ff. Bockwürstchen mit Meerrettig. **Rettig gratis.**

Zum Bockbierfest
Sonnabend und Sonntag ladet ergebenst ein
C. A. Schulze.

Restauration zum Gambrinus.
Sonntag, den 15. December
1. grosses Bockbierfest,
Sonnabend, den 14. December **Anstich und Probe,**
wobei mit ff. Bockwürstchen aufgewartet wird. **Rettig gratis.**
Es ladet ganz ergebenst ein **H. Enger.**

Zu der **Sonntag, den 15. December** stattfindenden
Eröffnung meiner neuen Restauration
erlaube ich mir alle Geschäftsfreunde und Bekannte hierdurch ergebenst einzuladen, und bitte
gleichzeitig, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Bahnhof Röderau. Max Knöfel.

**Erste große Weihnachts-Ausstellung
und Waaren-Verkauf**
im **Gesellschaftshaus zu Rünchritz**
vom 15. bis 24. December 1895.
Geöffnet von 2 Uhr Nachm. bis 9 Uhr Abends. **Eintritt frei.**
Kindern ist der Eintritt nur in Begleitung Erwachsener gestattet.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
der **Verein für Gewerbe u. Landwirtschaft zu Rünchritz u. Umgeg.**

Georg Wobja's Dresden
Große Brüdergasse 12 u. 14
echt Bayrisch-Bier- u. Frühstücks-Local.
Von früh 9 Uhr ununterbrochen verschiedenen
vorzüglichen Stamm. Besten Heringssalat.
Großartiges Kulmbacher Mönchshof
1/2 Liter hell 17 Pf., dunkel 20 Pf.

Dresden,
Grand-Restaurant „Victorlahaus“
(Ecke Ring- und Seestraße)
hält sich allen Besuchern der Residenzstadt bestens empfohlen.
Sehenswerthe künstlerische Ausstattung der Schankräume.
Mündner Augustinerbräu — vom Faß.
Pilsner Bürgerliches Bräuhaus.
Vorzügl. Mittagstisch. Reichhaltigste Abendkarte.
Weine von ersten Häusern.
Für Rendez-vous sich Gebende liegt Verabredungsbuch auf!!!
Hochachtungsvoll **Reinhold Pohl.**

Den geehrten Bewohnern von **Gröba** bringe ich zum bevorstehenden **Weihnachtsfest**
meine aufs Beste eingerichtete
Bäckerei
in empfehlende Erinnerung. **Bestellungen** auf Kuchen, Stollen &c. werden gut und billig
ausgeführt. **ff. Oesen** à Pfund 80 Pf.
Um freundliche Aufträge bittet
M. Grosse, Gröba, Bäckerei- und
Waffelbäcker.

Färberei für Damen- u. Herren-
kleider, Zimmer- u. Möbelstoffe.
Reinigung und Spannappeur für Gardin.n.
Chemische Waschanstalt.
Wilhelm Jäger,
Parkstr. 8. Riesa u. E. Parkstr. 8.
Specialgeschäft in Blaudruck,
gefärbter und gedruckter Leinwand,
fertigen Schürzen etc.

**Schulterkragen
und Pellerinen**
empfehlen billigst
C. Salinger.

**Elegante Herren-
u. Kindergarderobe.**
Eingelne aus nur guten Stoffen angefertigte
**Dackeln-Beinkleider, Heberzieher,
Jackets, Westen,** sowie echte **Leber-
hosen, Dreibrattgewebe, bessere Wolle-
jaden u. Westen** mit festem Futter, verkaufe,
um damit zu räumen, äußerst billig.
F. Hermann Liesche,
Schloßstraße 17.

Görts Gesundheits-Corset
unübertroffen an Eig., Bequemlichkeit und
eleganter Körperform, vielfach ärztlich em-
pfohlen, als auch **jedes andere Façon**
schon von 1 Mt. an. Nur allein zu haben bei
Franz Börner.

Kinderschlitten
von Eisen und Holz.
Heinr. Straubes Nachf., Hauptstr. 14.

Papierausstattungen
in den neuesten, elegantesten Mustern empfiehlt
Julius Plänitz,
Buch- und Papierhandlung.

„Deutsches Veilchen“
herrliches, neuestes Parfüm,
dem Duft frischgepflückter Veilchen gleich,
empfehlen à 75 Pf., 1 Mt., 2 Mt., 3 Mt.
Paul Blumenschein.

Cigarren
hält größtes Lager, in nur **reellen, guten
Qualitäten**, zu billigen Preisen.
1895er Havanna-Importen,
besonders **gute Marken**, sind wieder ein-
getroffen und empfiehlt
Reinh. Pohl.

Riesen-Lachsheringe
erste Sendung heute eingetroffen.
Ferd. Keiling, Rischhandlung.
Holl. Seringe,
3 Stück 10 Pf.
Büclinge,
4 Stück 10 Pf.
empfehlen **Ernst Schäfer.**

Zum Stollenbacken empf.:
feinsten Kaiseranzug, sehr ergiebig,
Grieseranzug,
garantirt reine bayrische Schmelzbuter,
feinste Holländer Süßrahm-Margarine
in 2 Qualitäten, frische la Durchhoff'sche
Stückchen, sowie alle anderen Backartikel
in besten Qualitäten.
Wilhelm Pinker.

Cylinderhüte, Herrenfilz- und Anabenfilzhüte empfehlen **Fr. Krumbiegel Nachf.** (Rob. Schiebille) Dampfstraße 28.

Spielwaaren-, Puppen-Ausstellung.

Weihnachts-Geschenke und Wirthschafts-Gegenstände in grösster Auswahl.

Albums
Spiegel, dreitheilig
Cigarren-Etuis
Rauchservice u. s. w.

Bilderbücher
Pferdeställe
Läden
Puppenmöbels u. s. w.

Gesellschaftsspiele
Baukasten
Säbel
Helme u. s. w.

Seitengewehre
Knallbüchsen
Trompeten u. s. w.

— Solide Waaren. —

A. Marbach, Bazar, Hotel Kaiserhof.

— Billigste Preise. —

Damenkleiderstoffe

in vielfach bewährten, gediegenen Fabrikaten und unübertroffener Reichhaltigkeit und Preiswürdigkeit.

Rad- und Abend-Mäntel,

beste Berliner Confection, schon zu 7 Mark und besser.

Riesa. Max Barthel. Riesa.

A. W. Hofmann, Riesa,

erlaubt sich auf seine

Weihnachts-Ausstellung in Spielwaaren,

Leder, Galanterie, Glas-, Porzellanwaaren und Wirthschaftsgeräthen

aufmerksam zu machen und zum Besuche derselben höflichst einzuladen. — Dieselbe bietet auch dies Jahr wieder eine großartige Auswahl der einfachsten und billigsten Gegenstände bis zu den theuersten.

Sonntags geöffnet
von Vorm. 11 bis
Abends 9 Uhr.

Sonntags geöffnet
von Vorm. 11 bis
Abends 9 Uhr.

Schöne Nüsse verkauft
M. Kauffenstein, Großenbainerstr. 27.

Graze geräucherter Lachserringe
empfehlen **Felix Weidenbach.**

Kaiseranzug
(Marke Königsmühle, Plauen)

empfehlen **Dampfmühle Zeithain.**

Honigsyrup

aus der Zuckerrefinerie von Fr. Meyer's
Sohn, Tangermünde, großartig im Geschmack,
officiert **Ferd. Schlegel.**

Aleinige Verkaufsstelle für Riesa.

Zucker-Syrup

empfehlen **Ferd. Bergmann.**

Prima Margarine
(feinste Backbutter)

empfehlen **Ferd. Bergmann.**

holländ. Cacao

aus den bekannten und renommirten hollän-
dischen Cacaofabriken von Beasdorf & Co.
in Amsterdam und Lissam empfiehlt

Carl Schneider,
Pausitzerstrasse 1.

Im Konkurs über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft in Firma **Wüller & Günther** in Riesa werde ich die Schlussvertheilung mit Genehmigung des Gerichts vornehmen. Es sind dazu, nach erfolgter Abschlagsvertheilung, 9041,48 Mt, zu denen noch die Zinsen der hinterlegten Gelder kommen, verfügbar. Von diesem Betrag gehen ab die Kosten des Verfahrens. Zu berücksichtigen sind nichtverordentliche Forderungen im Betrage von 86769,80 Mt. Verzeichnis derselben habe ich auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts Riesa niedergelegt.

Riesa, den 12. Dezember 1895.

Der Konkursverwalter,
Rechtsanwalt **Fischer.**

Schifferschule zu Riesa.

Der Unterrichtskursus in der Schifferschule zu Riesa beginnt
Mittwoch, den 18. Dezember 1895, Vorm. 11 Uhr.
Unterrichtstage sind **Mittwoch und Sonnabend.** Das Unterrichtsstuhl befindet sich in dem Schulhause an der Kantienstraße.
Riesa, am 11. Dezember 1895.

C. Ferd. Oering, Refektorianth.

Theod. Nöbel, Uhrmacher, Riesa,
empfehlen sein reich assortirtes

Uhren-Lager,

sowie Gold- und Silberwaaren, Trau- und Verlobungsringe.
Reparaturen aller Art. **Billigste Preise.**

Landwirthschaftlicher Verein Riesa.

Die diesjährige

General-Versammlung
findet **Donnerstag, den 19. December, Nachm. 5 1/2 Uhr** im Vereinslokal statt.
Der Vorstand.

Alpen-Butter
frisch eingetroffen, empfiehlt billigst
J. T. Mitschke,
Ecke der Schul- und Kantienstraße.

Pa. Schott, Vollheringe,
3 St. f. 10 Pf., 15 St. für 45 Pf., Schod 170 Pf.
empfehlen **J. T. Mitschke,**
Ecke der Schul- und Kantienstraße.

Stadt Hamburg.
Morgen Ausschank von
feinstem Bockbier,
Brotwurk mit Kraut 40 Pf., Bock-
würfchen u. s. w. **F. W. Seidel.**

Gasthof Bahra.
Sonntag, den 15. December ladet zur
Ballmusik
freundlichst ein **C. Thalheim.**

Freie Vereinigung Sonntag,
den 16. d. M.
Nachmittags
1/2 3 Uhr
Haupt-
versammlung

Riesa und Umgegend. im Hotel zum
Sächsischen Hof. Päntliches und zahlreiches
Erscheinen wegen dringender Verlagen erwünscht.
Der Gesamtausschuss.

Siehe zwei Beilagen.

Die Schönheit der Frau.

Von Dr. Otto Gottschalk. (Nachdruck verboten.) Keineswegs sind Verwände, die sich nie senken, sondern stets Hand in Hand gehen. Kein weibliches Wesen ist vollkommen „schön“, wenn man diesen Begriff nach den höchsten Anforderungen der Natur, Bildhauer und Anatomen aufsaßt. Nicht einmal ein Antlitz läßt sich unter den Lebenden auffinden, welches den Gesetzen idealen Ebenmaßes vollkommen entspräche, geschweige denn ein in seinem ganzen Bau dem Ideale entsprechender Körper. Immer wird irgendwo eine Regelwidrigkeit die reine Harmonie beeinträchtigen. Und was wäre auch gewonnen, wenn ein solcher Fund gelänge? Im günstigsten Falle eine belebte Statue. Kann es ein Wunsch geistbegabter Wesen sein, mit den archaischen Sammlungen zu wetteifern? Stehen Menschenwürde und Frauenwert nicht höher im Preise, als ein behauener Marmorblock? Die wahre Schönheit besteht nicht in Form und Farbe, wie sie in der Wachsputze zu finden sind, denn die Frische der Jugend und eine Haut wie Milch und Blut vereinigen sich oft in einem Gesicht, das doch nicht entzückt, weil ihm Leben und Ausdruck mangelt. Daher ist auch „männergewinnende“ Nebllichkeit nicht an zwanzigjährige Schönheit gebunden. Helena war 40 Jahre alt, als sie sich mit Pericles vermählte; Anna von Oesterreich hatte das 38. Jahr erreicht, als sie für die schönste Frau Europas galt; und Diane de Poitiers gewann sich mit 36 Jahren die Liebe Heinrichs II. Es ist also ganz ungerechtfertigt, wenn man eine Frau von 30 Jahren bereits als passées bezeichnet. Wahre Schönheit beruht auf gesundem, frischem Aussehen, durchstrahlt von Zufriedenheit und lieblicher Anmut. Eine solche Schönheit bewahrt sich bis ins hohe Alter, wie „Frau Wohlgenuth“, Goethes Mutter, bewiesen. Minon de Ventlos besaß bis an ihr Lebensende im 90. Jahre stets eine zarte, schwellende, jugendliche Haut. Als sie einst von einem Verehrer um Mitteilung des Geheimnisses gebeten wurde, das ihren Teint so wunderbar frisch erhalten, zeigte sie ihm — einen Krug mit kaltem Wasser und ein Stück Flanel; das waren ihre Geheimnisse!

auch die Zähne. Ein lachender Mund mit einer Reihe weißer Perlen ist ein Anblick, der selbst einen Griesgram heiter stimmt; aber ein frisches, jugendliches Gesicht mit vernachlässigten, schlechten Zähnen sieht aus — wie eine Dame im Ballanzug mit Holzpantoffeln. Die Schönheit will Harmonie haben; eines muß zum Andern passen. Daher soll die Zahnbürste nach jeder Mahlzeit in Tätigkeit treten, um die sich zerfallenden, die Zähne zerfressenden Speisereste zu entfernen, zumal schlechte Zähne die Verdauung beeinträchtigen und übeln Geruch aus dem Munde bewirken. Und es möchte doch jede Dame „in gutem Gerüche stehen.“

Ein weiteres Schönheitsmittel ist körperliche Bewegung, namentlich tägliches Marschieren in der frischen, freien Gottenatur, verbunden mit recht tiefem Ein- und Ausathmen, damit zu dem vorhin besprochenen Hautbade nun auch ein Lungenluftbad kommt. Dann pulst das Blut wieder jugendlich schnell durch Herz und Adern, und der energisch eingeathmete Sauerstoff schafft besseres Blut und macht rosig Wangen. Dadurch wird auch jene unmuthige Leichtgläubigkeit der Bewegungen, jene Gewandtheit und Grazie befördert, welche durch die einfachste Gewandlung hindurchstrahlt und von einem gesunden und daher schönen Körperbau Zeugnis ablegt. Die frische Außenluft trägt auch bedeutend zur Kräftigung und Befundung der Haut bei, wogegen nichts den Teint mehr verbirbt, als die schlechte, trodene Stubenluft, in welcher die Haut austrocknet, aufspringt und ein graues Aussehen erhält.

Zu diesen körperlichen Schönheitsmitteln kommt nun aber noch das geistige „Schönheitsmittel“, welches dem Frauenantlitz erst den wahren weiblichen Reiz verleiht: ein frohlich Gemüth! „Frohlich Gemüth giebt gesundes Geblüt.“ Eine noch so schöne Frau wird schnell altern, wenn ihr des Herzens Heiterkeit mangelt, während die Besitzerin eines frohlichen Sinnes sich jung erhält. Bleibt es etwas Nelkenderes, als ein Paar muntere Frauenaugen, welche der Seele Zufriedenheit wieder spiegeln? Wen erfreut nicht bis ins Herz hinein das frohlich lachende Rosenmüldchen und das von heiterem Lebensmuthe verklärte Antlitz einer edeln Frau? Freilich ist es nicht Jedem gegeben, sich ohne weiteres Seelenruhe, Heiterkeit und Zufriedenheit, diese höchst wichtigen Lebensgüter, anzueignen. Aber ernstes Wollen, redliches Streben, Wohlwollen und Freundschaft gegen Gleichgestellte und Untergebene, persönliches Wohlthun an den Hilfsbedürftigen, das sind die Hauptmittel zu ihrer Erlangung. Bekämpfen und niederdrücken dagegen muß man durch die Macht des Gemüthes, durch die Kraft des Charakters alle niedrigen Gefühlsausbrüche und Leidenschaften, wie Schamlohn und Schelten, Raune und Kerger, Haß und Neid. Und wenn der Sorge Last und des Kummers Bürde sich mal allzu schwer auf Einen wägt, so daß das Herz schier brechen möchte, dann gehe man hinaus in Gottes freie Natur, atme mit freier Luft auch frische Luft ein und lerne an den Thierlein draußen, das überall hienieden ein steter Kampf um's Dasein herrscht, daß man aber stets diejenigen Menschen am liebsten hat, welche — wie der Vögelin lustige Schaar — jeden neuen Tag mit frohlichem Singklang begrüßen!

Kirchennachrichten für Niesau und Weida.

Niesau: Dom. 3. Advent Vorm. 9 Uhr Predigt: P. Führer. Nachm. 5 Uhr Unterredung mit den Confirmanden: Diac. Burthardt. Weida: Dom. 3. Advent Vorm. 1/9 Uhr Predigt:

Diac. Burthardt. Vorm. 8 Uhr Beichte und nach der Predigt Feier des heiligen Abendmahls. Das Wochenamt vom 15. bis 21. Dezember hat Diac. Burthardt.

Kirchennachrichten von Weida.

Dom. III. Advent früh 1/9 Uhr Predigt; hierauf Feier des heiligen Abendmahls. Abend 7 Uhr Junglingsverein.

Fahrplan der Niesauer Straßenbahn.

Table with 2 columns: Station and Time. Rows include Abfahrt am Bahnhof and Abfahrt am Wäpplerplatz with various departure times.

Geschäftliches.

(Eingelohnt.) Eine reizende pralinöse Neuheit bringt das bekannte Verzeilan- und Majolica-Waarenhaus v. Carl Anhäuser, Agl. Hoflieferant, (vormals H. U. er Nachf.) König Johannstr., Dresden, in den Verkauf. Es ist dies ein Cigarrenlos aus Terracotta, worin 50 Cigarren Play haben; auf dem Raufen sitzt ein reizend modellirter Gnom, der eine Cigarre im Arme hält. Bekannter Weise halten sich Cigarren vorzüglich frisch in thönernen Gefäßen und dürfte daher obiger Behälter jedem Raucher höchst willkommen sein, um so mehr, als derselbe preiswerth, 3 50 Mark, ist.

Advertisement for Grimma'sche Comodien-Kinderwagen, featuring illustrations of various baby carriages and strollers.

Advertisement for Julius Treubar, featuring illustrations of bicycles and other mechanical goods.

Der Axtreue Vergeltung.

Roman von Wladimir v. Dombrowski. 12

„Soweit diese Ansprüche sich nur auf Vermuthungen gründen,“ erwiderte Firmer ruhig. „Beliebt es mir, Beweise zu erlangen, so wird die Sachlage eine andere, und Ihre Weisheit, ein solches Geschäft zu ordnen, zwingt mich, diese Beweise zu suchen. Sie haben mich einen dunklen Ehrenmann genannt, ich werde Ihnen beweisen, daß dieser Titel Ihnen gebührt, und wird mir dabei zugleich Gelegenheit geboten, ein veränderter Mann zu werden, weshalb sollte ich sie nicht benutzen?“ Ein höhnisches Lächeln umspielte die schmalen Lippen Otto's. „Bedenken Sie auch die Rückseite der Medaille, die Ihnen so verführerisch erscheint!“ warnte er. „Die Jagd nach diesen Beweisen könnte Sie in den Ruf eines boshaften Verleumders bringen und legen Sie nur einigen Werth auf Ihren Namen, so müssen Sie das vermeiden. Berücksichtigen Sie ferner, daß ich Ihnen, wenn Ihre Triftung in unseren kaufmännischen Kreisen wurzelt, ebensowohl nutzen als schaden kann, es dürfte also auch nach dieser Seite hin ein Vortheil für Sie darin liegen, daß Sie mit mir auf freundschaftlichem Fuße stehen.“ Firmer strich sich mit gedankvoller Miene den langen Schnurrbart, er schien diesen Vortheil keineswegs zu verkennen, andererseits mußte das Anerbieten Harrach's ihm beweißen, welchen Eindruck keine Drohungen gemacht hatten. „Würde Ihr Haus mir Credit geben?“ fragte er nach einer Weile. „Es kommt darauf an, wozu Sie diesen Credit benötigen wollen!“ „Zur Gründung eines Geschäfts!“ „Der Chef unseres Hauses verlangt vor allen Dingen solide Grundlagen.“ „Ich werde sie bieten, im Nothfalle müssen Sie für meine Solidität eintreten.“ „Ich kann nicht für Sie bürgen.“ „Aber als Procurist des Hauses können Sie durch Ihr Urtheil Vieles erreichen.“

„Wie groß soll der Credit sein?“ „Eine bestimmte Summe kann ich jetzt noch nicht bestimmen. Uebrigens bin ich nicht mittellos und noch weniger ein Abenteuerer, ich werde das beweisen, indem ich Ihnen meine Werthpapiere vorlege.“ Harrach nickte beifällig. „Fragen Sie wegen des Credits bei unserem Hause an und überlassen Sie das Uebrige mir,“ sagte er, „ich werde Ihnen über den Erfolg Ihrer Anfrage Nachricht geben. Wenn Sie sich aller Feindseligkeiten gegen mich enthalten, so wird das nur zu Ihrem eigenen Vortheil dienen, dürfen Sie sich in Ihren geschäftlichen Unternehmungen auf das Vertrauen unseres Hauses stützen, so steht Ihnen ein weites Feld offen.“ „Wir werden sehen,“ erwiderte Firmer in kühlem Tone, „lösen Sie Ihr Versprechen ein, dann werden sich unsere Beziehungen zu einander von selbst ergeben.“ Damit nahm er Abschied, und Otto wanderte noch lange auf und nieder, ehe er sich zu seiner Mutter verfügte, die mit dem Abendbrot ungeduldig auf ihn wartete.

Von Tag zu Tag erwartete Bertha die Antwort der Bank über den verdrängten Depositenchein, und je länger diese Antwort auf sich warten ließ, desto mehr schwanden ihre Hoffnungen auf eine günstige Lösung dieser bedeutungsvollen Frage. Die Caution ihres Mannes mußte zur Deckung des Cassendeficits dienen, und es ließ sich jetzt noch nicht voraussehen, ob die Revision der Bücher nicht noch weitere Veruntreuungen ergab; sollten die laufenden Schulden gedeckt werden, so sah die junge Wittve sich gezwungen, einen Theil ihres Mobilars zu verkaufen. Aber sie verzogte darum nicht; was auch kommen mochte, das Schicksal sollte sie gerüstet finden.

Doktor Buttlar und dessen Schwester besuchten sie täglich, die Beiden boten Alles auf, ihr Muth und Hoffnung einzufößen; so lange die Antwort noch nicht eingetroffen war, durfte man die Hoffnung nicht fallen lassen.

Der Doktor kam in der Regel in der Mittagsstunde, um sich nach ihrem Befinden zu erkundigen, er sah auch heute ihr

gegenüber, als das Dienstmädchen den Besuch Harrach's anmeldete.

„Endlich!“ sagte Bertha, tief ansetzend, nachdem sie dem Mädchen einen bejahenden Nid gegeben hatte. „Jetzt werden wir Gewißheit erhalten.“

„Muth, theuere Freundin,“ flüsterte der Doktor besorgt. „Diese Gewißheit könnte anders lauten, wie Sie erwarten. Werden Sie stark genug sein?“

„Ich bin es; besser so, als noch länger in dieser Ungewißheit zu leben.“

Mit ernster, schmerzlich bewegter Miene war Otto eingetreten, den fragenden Nid des Doktors beantwortete er mit einem bedauernden Achselzucken. „Ich bringe schlimme Nachrichten,“ sagte er, „und in dem vorliegenden Falle ist es mir doppelt schmerzlich, der Ueberbringer einer solchen Hobbiespost sein zu müssen.“

„Bitte, geben Sie mir die Antwort der Bank,“ unterbrach Bertha ihn, die Hand nach dem Briefe ausstreckend, den Harrach aus der Tasche geholt hatte.

Mit zitternden Händen entfaltete sie ihn, und nachdem ihr Blick einen kurzen Moment auf den Reilen geruht hatte, las sie mit halbauter Stimme: „Auf Ihre Anfrage benachrichtigen wir Sie, daß die fraglichen, bei uns deponirt gewesenen Werthpapiere der Frau Bertha Reichberg, geborene Wangenheim, am 28. vorigen Monats gegen Rückgabe des Depositencheines unter Befügung einer amtlich ausgefertigten Vollmacht an unserer Cassen in Empfang genommen worden sind. Ueber die Person des Empfängers vermögen wir Ihnen keine Auskunft zu geben, da wir in diesem Falle zu einer Begittimationsforderung nicht verpflichtet waren, aber dies fand der betreffende Beamte im Drange der ihm obliegenden Geschäfte keine Ursache, sich mit jener Person länger, als eben nöthig war, zu beschäftigen. Der Depositenchein war ausgefertigt auf den Namen der Ehefrau Reichberg, in der uns vorliegenden Vollmacht hat genannte Frau ihren Gatten bevollmächtigt, aber das Depositem nach seinem Belieben zu verfügen, und auf dem Scheine selbst hat Robert Reichberg in rechtsgültiger Form über den Empfang der Werthpapiere

Weihnachts-Ausstellung.
Christbaum-Confect in Marzipan, Chokolade, Biscuits und
 Schokolade, 1/2 Pfund 30, 40 und 50 Pfg., Kleines
 100 Stück 75 Pfg.
 Pilsener und Münchener Beer, Cognac und Macaronen, frisch und
 preiswerth in Paketen und Tafeln. Um gütigen Besuch bittet
Frau W. Zschiesche, Hauptstrasse 11,
 Ecke der Schlittenstr.

Die Eröffnung seiner großartigen
Weihnachts-Ausstellung
 beehrt sich der ergebenst Unterzeichnete hiermit anzuzeigen. Dieselbe ist reichhaltiger
 als die der vorhergegangenen Jahre und bietet dem geehrten Publikum von Nieſa
 und Umgegend die **reichste Auswahl** von diverser Christbaumbe-
 hang, Confecturen, Attrappen, Bonbonniere, Bisquits, Desserts,
 Marzipanen, Waffeln, Cacao's und Chocoladen, Kallbonbons in
 billiger und vorzüglicher Ausführung. Honig-, Leb- und Pfeffer-
 kuchen in bekannter Gatte, wofür ich bei Entnahme von mindestens 3 Mt. einen
 Rabatt von 10% in natura gewähre.
 Mich einer gütigen Berücksichtigung empfehlend, zeichne
 hochachtungsvoll
Carl Wolf, Pausigerstr. 11.

Dursthoff'sche Stückhese,
 täglich frisch, empfiehlt
Ferdinand Schlegel.

Feinste Weizenmehle
 aus der Königl. Hofmühle zu Plauen, in 3 Sorten, zu äußerst billigen Preisen.
Feinen weißen gem. Zucker, Pfund 25 Pfg.,
Feinsten = Raffinad. = 27 =
ff. Compenszucker, bei 5 Pfund 26 Pfg.,
Staubzucker, Vanillezucker, Farinzucker,
Rosinen, Pfund 20, 24, 28, 32, 36, 45 Pfg.,
Sultania, Pfund 22, 30, 36, 40, 45, 60 Pfg.,
Korinthen, Pfund 20, 24, 32, 36, 40 Pfg.,
Mandeln, süß und bitter, Pfund von 55 Pfg. an,
Sitronen, Citronat, Vanille, Vanillin,
frisch gem. Gewürze und Gewürzöl,
ff. Mollereibutter, Pfund 1.00 Mt.,
Keine bayrische Schmelzbutter, Pfund 1.10 Mt.,
feinste frische Süßrahm-Margarine, in 3 Sorten,
Täglich frische Dursthoff'sche Stückhese.
Ernst Schäfer.

Felsche's Cacao und Chocolate bei Oswald Möbius, Conditorei, Hauptstrasse 42.
 Mein reichhaltiges Lager in

Franz. Rothweinen, sowie Rhein- und Mosel-Weinen,
 garantiert reine Naturweine, halte ich zur gest. Abnahme unter Berechnung billigster Preise bestens empfohlen.
Ferdinand Schlegel.

Silzschuhe und Pantoffeln in größter Auswahl empfiehlt billigst **Fr. Krumbiegel Nachf. (Rob. Schiebille), Hauptstr. 38.**

A. Meise, Bankgeschäft, Nieſa, Hauptstraße.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Ausführung aller in das Bankfach einschli. Geschäfte.

Börsen-Bericht des Nieſaer Tageblattes. Dresden, 13. Dezember.

Spekulationen. Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Deutsche Fonds.		Sächs.-Schel.		Rumän. amort.		Dresdner Bank	
Nr.	Cours	Nr.	Cours	Nr.	Cours	Nr.	Cours
Reichsanleihe	4 115,50 b	100 Tgl.	3 102,10 b	1884 er Rte.	5 98,25 b	1	159,50 b
do.	3 104,10 b	25	4 104,50 b	Zürcherloose	—	2	122,50 b
do.	3 99,40 b	Don. Erb. u. Pfdbr.	3 101,80 b	m. Ep. 1/2 1878	—	3	119,75 b
Preuß. Conſols	3 104,10 b	do.	3 102,50 b	Prioritäten.	—	4	—
do.	3 99,00 b	Do. Erb. u. Pfdbr.	3 102,85 b	Ant.-Leih. Gold	4 —	5	—
Sächs. Anleihe 55 er	3 98,75 b	Do. Erb. u. Pfdbr.	3 102,85 b	B. Nordb.	4 103,25 b	6	—
do.	3 52,58 b	Do. Erb. u. Pfdbr.	3 102,85 b	B. Südb.	4 102,25 b	7	—
do.	3 67 u. 69	Do. Erb. u. Pfdbr.	3 102,85 b	B. Westf. I-III	4 102,25 b	8	—
Sächs. Rente	3 98,30 b	Do. Erb. u. Pfdbr.	3 102,85 b	B. Rheinl.	4 102,25 b	9	—
do.	3 100,00 b	Do. Erb. u. Pfdbr.	3 102,85 b	B. Nordd.	4 102,25 b	10	—
do.	3 101,75 b	Do. Erb. u. Pfdbr.	3 102,85 b	B. Westf. I-III	4 102,25 b	11	—
Sächs. Randrente	3 01 b	Do. Erb. u. Pfdbr.	3 102,85 b	B. Rheinl.	4 102,25 b	12	—
do.	3 00 b	Do. Erb. u. Pfdbr.	3 102,85 b	B. Nordd.	4 102,25 b	13	—
Sächs. Landesrent.	3 100,80 b	Do. Erb. u. Pfdbr.	3 102,85 b	B. Westf. I-III	4 102,25 b	14	—
do.	3 100,80 b	Do. Erb. u. Pfdbr.	3 102,85 b	B. Rheinl.	4 102,25 b	15	—
do.	3 103,75 b	Do. Erb. u. Pfdbr.	3 102,85 b	B. Nordd.	4 102,25 b	16	—
do.	3 103,75 b	Do. Erb. u. Pfdbr.	3 102,85 b	B. Westf. I-III	4 102,25 b	17	—
Veitg.-Dresd.-E.	4 103,60 b	Do. Erb. u. Pfdbr.	3 102,85 b	B. Rheinl.	4 102,25 b	18	—

Baareinlagen verzinst p. a. bei: täglicher Verfügung mit 2 1/2 %, monatlicher Ründigung 3 1/2 %, dreimonatlicher Ründigung 4 %.

quittiert. Vollmacht und Schein liegen hier in unserem Bureau zur Einsicht der interessirten Personen bereit, auf einen weiteren Schriftwechsel über diese Angelegenheit können wir uns indessen nicht einlassen.

12
 Bertha ließ die Hand, die den Brief hielt, in den Schooß sinken, mit einem leuchtenden Blick schaute sie den Doktor an, der zweifelnd das Haupt nickte.

„Es entsteht nun die Frage, was weiter geschehen soll,“ nahm Otto das Wort. „Die Bank kann unter den obwaltenden Umständen in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, und wir dürfen aus ihren Mittheilungen wohl den Schluß ziehen, daß Robert den Schein verkauft hat, um seine Börsenspeculationen zu tilgen.“

„Sollten diese Schulden so groß gewesen sein?“ fiel Doktor Buntler ihm ungläubig in die Rede. „Ich kann das nicht glauben; der Agent Vollmar —“

„Vollmar war nicht der Einzige, mit dem Robert in Geschäftsverbindung stand.“

„Woher weißt Du es?“

„Aus Aeußerungen, die Robert fallen ließ. Hätte ich Dies Alles voraussehen können, so würde ich nicht geruht haben, bis ich volle Klarheit hatte, aber Robert war in dieser Beziehung nicht mittheilbar, und ich mochte auch nicht in ihn bringen, wenn er nicht aus eigenem Antrieb mir Alles anvertrauen wollte.“

„So können Sie aber die Personen, mit denen er in Verbindung stand, keine Auskunft geben?“ fragte Bertha, nach Athem ringend.

„Weber nein. Und was die Bemerkung des Herrn Doktor betrifft, daß die Verluste unseres Freundes nicht so groß gewesen sein könnten, so muß ich darauf erwidern, daß ein Capital von achtzigtausend Thalern sehr bald von Aktien-Speculationen verdrungen werden kann; ich kenne Leute genug, die weit größere Summen verloren haben.“

„Das mag ja sein,“ erwiderte der Doktor achselzuckend, „ich wollte nur andeuten, daß ich Robert dieses Verhältniß nicht fähig halte.“

„Wenn das Hazardspiel alle Leidenschaften entseßt hat,

dann wagt man Alles, ohne über die etwaigen Folgen nachzudenken!“

„Streiten wir doch nicht darüber, meine Herren!“ sagte Bertha. „Verathen wir lieber darüber, ob und welche Schritte nun noch geschehen können, um den Kindern wenigstens einen Theil dieses Vermögens zu retten.“

„Können Sie die Gültigkeit der Vollmacht angreifen?“ fragte Otto.

„Nein, ich weiß, daß sie ausgefertigt worden ist, ich habe sie unterzeichnet und meinem Vatten übergeben.“

„Damit übertragen Sie ihm die freie Verfügung über Ihre Vermögen, und geschah es auch nicht zum Zweck der Börsenspeculation, so war er andererseits doch auch in keiner Weise in dieser Verfügung beschränkt. Er hat auf dem Depositen-schein über den Empfang des Depositums quittirt, damit ist für die Bank jede Haftung erloschen, und ich fürchte, es wird vergeblich sein, der Person des Empfängers nachzuforschen.“

„Doch nicht, ich entdecke sogar im Gegentheil Manches, worauf meine Vermuthung sich stützen kann. Die Bank bezeichnet den achtundzwanzigsten vorigen Monats als den Tag, an dem die Wertpapiere zurückgegeben worden sind. Am sechsundzwanzigsten ist Robert beerdigt worden, und Tags darauf vernünftigen wir hier zuerst den Depositen-schein, was ergibt sich daraus? Daß der Schein entweder erst nach dem Tode Robert's oder kurz vor demselben in die Hände der bestreuten Person gekommen ist.“

„So scheint's,“ erwiderte Otto factisch, „ich aber theile die Hoffnungen nicht, die aus dieser Schlussfolgerung sich ergeben könnten.“

„Immerhin muß der Sache weiter nachgeforscht werden,“ antwortete der Doktor. „Dann verabschiedete er sich.“

Otto blieb bei der jungen Frau zurück.

„Wir können freilich den Weg der Oeffentlichkeit betreten, aber erreichen werden wir dadurch nichts weiter, als daß wir den Leuten Stoff zu Vermuthungen und unnützem Gerede geben.“

„Das eben will ich nicht!“

„Ich kann das begreifen und mir die Gründe genügend erklären. In Ihrem Interesse, wie in dem Ihrer Kinder rathe

auch ich zu geheimen Nachforschungen, die ich gerne überneh-men werde.“

Bertha blickte ihn erwartungsvoll an.

„Was würden Sie thun?“ fragte sie.

„Sobald ich Zeit habe, werde ich zur Residenz reisen und mir von der Bank den Depositen-schein nebst der Vollmacht vorlegen lassen,“ erwiderte Otto, der jetzt einen herzlichen, theilnehmenden Ton anschlug. „Ich werde mich dann überzeugen, in welcher Weise die Quittung ausgefertigt ist, wie leicht erhalte ich dadurch einen Fingerzeig, der noch auf die rechte Fährte führt.“

„Und wann könnten Sie die Reise unternehmen?“

„Wahrscheinlich schon morgen, jedenfalls aber in den ersten Tagen.“

„Ich beschränke mich, daß Ihre Nachforschungen erfolglos sein werden,“ meinte Bertha.

„Aufreichtig gesagt, große Hoffnungen habe ich auch nicht,“ erklärte Otto.

„Dann wird mir weiter nichts übrig bleiben, als durch Handarbeit mein Brod zu verdienen. Habe ich nur Arbeit, so bangt mir nicht, daß ich mich und meine Kinder ehrlich durchbringen werde.“

„Würden Sie es nicht vorziehen, ein kleines Geschäft zu eröffnen?“

„Ich verstehe davon zu wenig.“

„Was ist da zu versehen? Wenn Sie die Waaren mit einem kleinen Gewinn verkaufen, und das Geschäft nur in etwas einen stillen Betrieb hat, so —“

„Und welche Artikel würden Sie mir vorschlagen?“

„Kleiderwaaren, Hüden, Spitzen und dergleichen.“

„Auf diesem Felde ist die Concurrenz sehr groß.“

„Sie ist es auf jedem Felde, man muß, wie gesagt, Fremde und Götter haben, und in Ihrem Falle darf man wohl auch auf die Theilnahme der Damen rechnen. Eben deshalb rathe ich Ihnen zu einem Geschäft in solchen Artikeln, die nur von Damen gekauft werden; meine Mutter wird in Ihren Kreisen Sie empfehlen und Ihre Bekannten bitten, auch in weiteren Kreisen für Sie zu wirken.“ (F. f.) 24, 19

Regenschirme in größter Auswahl empfiehlt billig die Schirmfabrik von Fr. Krumbiegel Nachf. (Rob. Schiebille), Hauptstrasse 39.

Weihnachts-Ausverkauf.

Es wird Jedermann einleuchten, daß sich in einem umfangreichen Manufakturwaaren-Geschäft einzelne **Roben** und **Rester** ansammeln, die ich wie im vorigen Jahre zu enorm billigen Preisen zum **Ausverkauf** bringe.

Dieser Ausverkauf findet in meinen hellen, erweiterten Verkaufsräumen der 1. Etage statt, wo diese Stoffe übersichtlich zusammengestellt sind.

Ich empfehle meinen werthen Kunden, diese vortheilhafte Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen zu benutzen, da ich damit thatsächlich etwas Außergewöhnliches biete.

Roben, reine Wolle, von M. 3.80 an.

Wilhelm Thierbach,

Dresden, König-Johannstraße Nr. 14.

F. W. Werner, Pianofortefabrik in Döbeln

bringt seine mit den höchsten Auszeichnungen prämierten

kreuzsaitigen Pianinos

in verschiedenen Größen und Ausstattungen in empfehlende Erinnerung und macht besonders auf seine patentirte Erfindung: „Spannvorrichtung am Resonanzboden“ aufmerksam, durch welche eine bisher unerreichte Vollkommenheit des Tones erzielt wird.

— Billige Preise. — Illustrierte Cataloge franco. — Langjährige Garantie. —

Stiele nachzubestellen
Versand unter Garantie

Braut-
ausstattungen in allen Preislagen aus

Porzellan.

6 Pers. Tafelgeschirre 12 Pers.
v. Mk. 14,00 aus bemalt Steingut v. Mk. 27,00.
aus Porzellan mit
„ 27,50 bunter Malerei „ 34,00.

Kaffeegeschirre aus Porzellan
m. bunt. Malerei, für 6 Pers. v. Mk. 4,00 an.
„ 12 „ „ „ 8,00 „

Waschgeschirre,
Stellig, mit einfarbig. Malerei, v. Mk. 3,00 an.
Stellig, elfenbeinfarb. m. bunt.
Malerei „ 5,70 „

Waschtische
mit eingeleigten bunten Platten und Stelligem
elfenbeinf. bunten Geschirre, von Mk. 12,50 an.

Königl. Stabs. Hoflieferant.

Carl Anhäuser
vorm. R. Ufer Nachf.
König Johannstraße
DRESDEN.

frei Muster u. Preisverzeichniss.



Viel Geld

können Sie sparen, wenn Sie nachstehende Offerte berücksichtigen:
Durch colossal billige Preise und reellste Bedienung biete ich meinen Kunden die größten Vortheile.

Besonders empfehle:

- Handschuhe** für Damen, Herren u. Kinder v. 30 Pf. an.
- Strümpfe und Socken** in allen Qualitäten.
- Kopfhüllen** für Frauen und Mädchen v. 32 Pf. an.
- Kindermützen** v. 35 Pf. an.
- Kopf- und Taillentücher** in allen Größen.
- Woll. Shawls** v. 10 Pf. an.
- Halbtücher** in Seide und Halbseide v. 20 Pf. bis 5 M.
- Seiden** für Frauen, Männer und Kinder v. 45 Pf. an.
- Seidenbarthent** v. 20 Pf. an.
- Barthentbetttücher** in allen Preislagen.
- Regenschirme** elegant und billig.
- Jägerhemden,** richtige Größe, von 1 M. an.
- Unterhosen** für Männer v. 90 Pf. an.
- Weinkleider** für Frauen und Mädchen v. 50 Pf. an.
- Unteranzüge** für Kinder in allen Größen.
- Unterjacken** v. 95 Pf. an.
- Kermelstochten,** reine Wolle, v. 1,50 M. an.
- Jacken,** blauwollene, v. 1,75 M. an.
- Arbeitsblousen** v. 1,65 M. an.
- Tricottailen u. Blousen** v. 1 M. an.
- Kinderscheidchen** in Wolle, Tricot, Stoff, Barthent v. 90 Pf. an.
- Kinderröckchen** zu allen Preisen.
- Corsets** in kolossaler Auswahl, nur gutstehende Façon, v. 60 Pf. an bis zu den besten Qualitäten. Weiten 50—78 cm.
- Schürzen** schwarz, weiß, bunt, größtes Sortiment.
- Kinderröschchen** als Hemdchen, Züschchen, Steckbettchen, Wickelband, Armbändchen, Lätzchen.
- Gummi-Unterlagen.** Gelegenheitslauf: Fertige Sockelassen und Fußstücken, à 1,10 u. 1,50 M.
- Pelzmuffen** für Damen von 1,50—7,25 M.
- Kindermuffen** v. 70 Pf. an.
- Pelztragen und Colliers.**
- Krimmermützen** für Damen v. 1,30 M. an.
- Pelzmützen** für Herren, elegant, à 2,60 u. 3 M.
- Schultertragen** v. 90 Pf. an.
- Neuheiten in Herren- und Knaben-Gravatten** von 10 Pf. an.
- Vorhemden, Oberhemden, Kragen, Manschetten.**
- Gosenträger** in größter Auswahl.
- Ballhandschuhe.**

Bedarfsartikel zur Schneiderei: Seidenband, Sammetband, Spitzen, Besätze, Besatzstoffe.
Weihnachtsarbeiten sind in größter Mannigfaltigkeit ausgestellt.
Die in größter Auswahl vorrätigen sehr geschmackvoll ausgeführten garnirten und ungnirten
Damenhüte und Mädchenhüte, sowie sämtliche Putzartikel
werden zu denkbar billigsten Preisen abgegeben.
Schneiderinnen und Modistinnen besondere Vortheile.

Albert Tropolwitz, Hauptstrasse 39.

Nichters Unter-Steinbaukasten

haben nach wie vor unerreicht da; sie sind das beliebteste Weihnachtsgeschenk für Kinder über drei Jahre. Sie sind billig, weil sie viele Jahre halten und leicht ergründet und vergrößert werden können.

Wer dieses hervorragende aller Spiel- und Beschäftigungsmittel noch nicht kennt, verlange von der unterzeichneten Firma die neue, reichillustrierte Preisliste, die kostenlos versandt wird. Kinderverweigerer Nachahmungen wegen achte man beim Einkauf stets auf die obersichende Fabrikmarke. Die echten Kasten sind zum Preise von 1, 2, 3, 4, 5 Mark und höher vorrätig in allen feineren Spielwaaren-Geschäften des In- und Auslandes.

Neu! Nichters Schachspiele: Nicht zu verwechseln mit dem bekannten, billigen, zerbrechlichen, uninteressanten Spielzeug. Preis 50 Pf. Nur echt mit Anker!

A. D. Nichter & Co., Hauptstadt, Thür.

Kgl. S. (und Fürstl.)
Hoflieferant.

Herm. Mühlberg Dresden, Wallstrasse.

Mein neuerbautes Waarenhaus ist mit den bisherigen Räumen vereint und hat dieselben um das Doppelte vergrössert.

Das geehrte Publikum ist zum Besuche desselben ergebenst eingeladen.

Kinder-Garderobe eigenes Schneider-Atelier.

Anzüge für Knaben und junge Herren. Grosses Lager nur solider Stoffe. Anfertigung nach Maass. Vorzüglicher Sitz. **Schul- und Strapazir-Anzüge. Trikot-Anzüge** von Mk. 2.50 an. **Sammet-Anzüge** in hocheleganten Neuheiten.

Palotots für Knaben und junge Herren mit und ohne Pelerine, in guten Lodenstoffen, Diagonals, mar. Cheviot, mit Wollfutter, mit Pelzkragen etc. **Joppen** von M. 3.50 an. Englische **Halb-paletots** in Cheviot, Bouclé, Biberstoffen etc.

Mädchen-Mäntel u. Jackets. Grösste Auswahl der apartesten Neuheiten. **Schulmäntel** zu sehr billigen Preisen.

Baby-Mäntel, reizende Neuheiten! Wattirte Hänger von Mk. 6.75 an; dicker Biber mit Pelerine Mk. 4.50. **Baby-Kleider** in Elsassflanell von 95 Pf. an, in Wolle, Flanell, Plüsch. Hoch-elegante Tauf- und Tragkleidchen.

Mädchen-Kleider, Kostüme für junge Damen. Neueste Winterstoffe und Façons. **Schul-Kleider** sehr billig u. haltbar!

Damen-Blousen, praktische Haus-Blousen, elegante Neuheiten, hochfeine Ball-Blousen. Schwarz, bunt und schottisch Seide. Neuheit! „**Golf-Blouse**“, elegant, bequem, in schwarz und feinen bunten Mustern Mk. 6.50, 8.75. **Morgen-Kleider, Matinées.**

Herren-Havelocks (Wintermäntel) aus den gediegensten Loden und Officierstuchen von Mk. 19 bis 65. **Joppen** für Jagd, Contor, Reise von Mk. 6 bis 28. **Jackets. Mützen. Schuhe. Krage. Manschetten. Cravatten. Gestrickte Westen.** Für Haus und Contor, Militärs, Förster etc. **Nachtjacken** aus weichster Wolle.

Filzschuhwaaren von Ambrosius Marthaus in Oschatz für Herren, Damen, Kinder. Hausschuhe mit Filz- und Ledersohle von 2 Mk. an. Strassenschuhe mit Gummizug Mk. 4.50 und 5.50. Filztiefel für Strasse (Ledersohle) 6 Mk., mit Lackleder 10, 12 und 16 Mk. Extrawarm: „Mit Pelz-Futter“. „Contor-Stiefel“ mit Ledersohle 6.50, 8 Mk. „Für leidende Füsse: Kameelhaarschuhe“, sehr weich und nachgiebig, mit Filz- und Ledersohle Mk. 4.25. **Kinder-Hausschuhe** mit Filz- und Ledersohle 0.90 bis 3 Mk. **Kinder-Filztiefel** zum Schnüren und Knöpfen 2 bis 8 Mk.

Kameelhaardecken, nur weiche Prima-Qualitäten, 140 x 190 Mk. 12; 150 x 205 Mk. 15 bis 30. **Wollne Schlafdecken** 5.80, 8 Mk. **Jacquard** Mk. 14, 18. Baumwollne Schlafdecken 2.75, 3 Mk. Mit feinst. Watte dick wattirte **Steppdecken.**

Handschuhe für Damen und Herren: woll. Trikot 45, 65 Pf., seidene Trikot mit Futter Mk. 1.50, 2.—. **Specialität:** Imitirt schwedisch, engl. gemustert, Krimmer mit Leder, Leder gefüttert etc. Alle Arten Strickhandschuhe. Nur vorzüglichste Schnitte und Qualitäten. **Kinderhandschuhe.** Baby-Fäustlinge etc. **Pulswärmer.** Ueberhandschuhe mit und ohne Finger. **Ballhandschuhe**, herrliche Neuheiten.

Taschentücher, alle Arten einfach bis zu den hochfeinsten Qualitäten. **Specialität:** schlesisch Leinen, Monogramm-Taschentücher, fertig zum Gebrauch, sehr beliebt, Dtzd. Mk. 8.50, 13.—.

Strumpf- und Wollwaaren eigener Fabrik.

Strümpfe, Socken, Gamaschen in ausgesucht besten Qualitäten, infolge eigener Fabrikation zu sehr billigen Preisen. **Sohlenwärmer, Kniewärmer, Brustwärmer.**

Trikotagen. Trikot-Hemden in Wolle (Jäger) von Mk. 3.80 an, in Baumwolle von Mk. 1 an. Herren-, Damen- und Kinder-Jacken und Unterbekleider in allen denkbaren Sorten und Qualitäten. Feine **Hemdosen** für Damen. Gestrickte **Corsets. Corsetschoner. Leibbinden.**

Gestrickte Westen für Damen: Zuaven-Jäckchen von Mk. 1.25 an. **Seelenwärmer** unter Capes unentbehrlich! Neuheit: „**Golf**“, höchst elegant und bequem Mk. 6.50, 7.50.

Schulterkragen, Handarbeit, Wolle, neue Muster von Mk. 1.50 an; in Plüsch von Mk. 1.— an; Krimmer, Astrachan, imitirt Scalskin. Alle Kragen sind extraweit!! **Pelzwaaren:** Mütze, Mützen, Boas, Damen-Baretts, Garnituren.

Kopfhüllen für Theater, Ball, Strasse, Haus. Kopfschawls. Chenille-Fichus. **Neu!** Kopf- und Tailenschawls, Wolle mit Seidenstreifen Mk. 1.25 bis 3.50, hell und dunkel. **Kopf- und Tailentücher. Ballumhänge.**

Mützen, Häubchen, Hütchen für Knaben und Mädchen jeden Alters. Wattirte Tuchkäppchen Mk. 0.55, in Lammfell, Flockenstoff, Plüsch, Krimmer, Mk. 1.50 bis 12.—. **Pelzgarnituren:** Mütze, Boa, Muff. Reizend neues Häubchen „Dora“ Mk. 2.50.

Baby-Bazar. Erstlings-Hemdchen 30, 35 Pf. bis M. 1.25, Jübchen in Wolle, Baumwolle, Piqué 30, 40 Pf. bis M. 2.50. **Specialität:** Jübchen extrafein 1 und 1 gestrickte, in Baumwolle, Wolle, Vigogne, sehr begehrt. **Baby-Lätzchen**, einfache und extra aparte Ausführungen, **Höschen** in Barchent- und Shirtingstoff, **Springhöschen**, ungemein praktisch, 35 Pf., 45 Pf., **Röckchen und Kleidchen** in Barchent und Flanell, gestrickt und gehäkelt. **Schnurenleibchen**, weiss und bunt, **Häubchen** in allen denkbaren Sorten, Taufhäubchen, **Strümpfchen, Schuhchen**, Glacélederschuhchen, warm gefüttert, Mk. 1.15, 1.50 etc. Laufgürtel, **Baby-Ueberjäckchen**, ganz neu! „Lammfell“, warm, waschbar.

Unterröcke, gestrickte Wolle M. 2.90. Anstandsrocke in baumwollnem und wollnem Flanell. **Jupons** in Tuch, schwarzem Kloth, Moirée, Seide, gefüttert von Mk. 10 an. Neuheit! 3 1/2 m weit für Gesellschaftstoiletten. **Kinder-Röcke** in Flanell, Tuch, gestrickt, mit und ohne Leibchen.

Schürzen. Hausschürzen in bestem Blandruck, neueste bunte Muster etc. **Kleiderschürzen.** Tändelschürzen, schwedische Schürze, neu! Mk. 1.—. Schwarze Schürzen bis zu den hochfeinsten Neuheiten. Weisse Schürzen in Batist, mit Stickerei, Spitzen etc. **Kellnerinnen-Schürzen** in haltbarsten Stoffen. **Kinder-Schürzen** für jedes Alter. Spiel-Schürzen. Reizende neue Façons.

Strick- und Häkelgarne. Tapissier-Wollen, Rockwollen, Deckenwollen, absolut echte Strickseiden, engl. und deutsche Vigogne, Zwirne, Nadeln in Stahl, Holz und Bein. Grösstes Lager **fertiger und angefangener Handarbeiten** in Leinen und Kongressstoffen. (Tablets, Läufer, Handtücher etc.)

Tischdecken, einfarbige Wolle mit buntem Muster. Leinene Kaffee- und Garten-Decken. Bedruckte Elsasser Cretonne, neu! Nora Mk. 3.—. Reinwoll. Plüsch mit Kante Mk. 10 bis 27. (Goldbrokat). **Kommoden- u. Nähtischdecken.** Garnituren. Bettvorlagen.

Das neue Waarenhaus mündet nach der Scheffelstrasse aus, so dass mein Geschäft jetzt von der Wall-, Weber- und Scheffelstrasse aus zugänglich ist; die sehenswerthe neue Lichthalle ist die grösste ihrer Art in Dresden.

